



# Die Türkei: Innere Dynamik und Außenpolitik in der Region – Bibliographie –

Erstellt im Rahmen des BAKS-Seminars für Sicherheitspolitik 2013  
Modul 5 „Regionale Herausforderungen am Beispiel Türkei“

## INHALTSVERZEICHNIS

<b>1. ALLGEMEINE ÜBERSICHTEN .....</b>	<b>1</b>
<b>2. GRUNDSÄTZE DER TÜRKISCHEN AUßENPOLITIK .....</b>	<b>2</b>
<b>3. DIE TÜRKIE ALS AUFSTREBENDER GLOBAL PLAYER .....</b>	<b>3</b>
<b>4. DIE TÜRKISCHE ROLLE IN DER REGION .....</b>	<b>5</b>
4.1. ÄGYPTEN .....	9
4.2. IRAK.....	10
4.3. IRAN .....	10
4.4. ISRAEL.....	12
4.5. SYRIEN .....	13
<b>5. INNERE DYNAMIK UND SELBSTVERSTÄNDNIS.....</b>	<b>15</b>
SPOTLIGHT: PROTESTBEWEGUNG 2013 .....	17
5.1. KURDENTHEMATIK.....	18
5.2. ÖFFENTLICHE WAHRNEHMUNG IN DER TÜRKIE.....	20
<b>6. INTERNATIONALE PARTNERSCHAFTEN .....</b>	<b>20</b>
6.1. EUROPÄISCHE UNION.....	20
6.2. NATO.....	23

Zusammengestellt durch Fabian Stoffers und Bünyamin Bilal Bag

Ansprechpartner/in: Julie Kolsdorf, Studienreferentin Entwicklungspolitik  
Manfred Bohr, Studienreferent Wirtschaftspolitik

*Die Bundesakademie für Sicherheitspolitik (BAKS) ist für die Inhalte externer Seiten nicht verantwortlich. Hiermit ist regelmäßig keine Aussage oder Meinung in Bezug auf die verlinkten, fremden Inhalte verbunden, insbesondere werden diese fremden Inhalte nicht zu eigen gemacht. Für die Inhalte der verlinkten Seiten ist stets der jeweilige Anbieter oder Betreiber der Seiten verantwortlich.*

# 1. ALLGEMEINE ÜBERSICHTEN

---

## **Zeittafel: Republik Türkei (1918-2011)**

<http://www.bpb.de/izpb/77067/zeittafel-republik-tuerkei-1918-2011>

Erscheinungsdatum: März 2012

Herausgeber: Bundeszentrale für politische Bildung (bpb)

## **Themenseite Türkei**

<http://www.bpb.de/izpb/77027/tuerkei>

Herausgeber: Bundeszentrale für politische Bildung (bpb)

## **Aus Politik und Zeitgeschichte - Türkei**

<http://www.bpb.de/shop/zeitschriften/apuz/31722/tuerkei>

Erscheinungsdatum: 2009

Herausgeber: Bundeszentrale für politische Bildung (bpb)

Beschreibung: Einführendes, umfassendes Informationsheft zu verschiedenen Aspekten in der Türkei mit Fokus auf die ideologische Staatsausrichtung, das politische System, die Wirtschaft und die Außenpolitik sowie die Gesellschaft der Türkei.

## **Länderportal Türkei der GIZ**

<http://liportal.giz.de/tuerkei.html>

Herausgeber: Deutsche Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

## **Wirtschaftsdaten der Türkei**

[http://www.auswaertiges-amt.de/DE/Aussenpolitik/Laender/Laenderinfos/Tuerkei/Wirtschaft\\_node.html](http://www.auswaertiges-amt.de/DE/Aussenpolitik/Laender/Laenderinfos/Tuerkei/Wirtschaft_node.html)

Herausgeber: Auswärtiges Amt

## **Energieprofil der Türkei**

<http://www.eia.gov/countries/cab.cfm?fips=TU>

Herausgeber: U.S.-amerikanische Energie-Behörde (eia)

## **Qantara – Dialog mit der islamischen Welt**

<http://de.qantara.de/>

Herausgeber: Das Onlineportal Qantara.de ist ein Projekt der Deutschen Welle, an dem auch das Goethe-Institut, das Institut für Auslandsbeziehungen und die Bundeszentrale für politische Bildung beteiligt sind. Das Projekt will zum Dialog mit der islamischen Welt beitragen und wird vom Auswärtigen Amt der Bundesrepublik Deutschland gefördert.

## 2. GRUNDSÄTZE DER TÜRKISCHEN AUßENPOLITIK

---

### **Synopsis of the Turkish Foreign Policy**

<http://www.mfa.gov.tr/german.en.mfa>

Herausgeber: Türkisches Außenministerium

Beschreibung: Offizielle Beschreibung der Leitlinien der türkischen Außenpolitik.

### **Türkische Außenpolitik**

[http://www.hss.de/uploads/tx\\_ddceventsbrowser/00\\_AMZ-80\\_Online-Version\\_1\\_01.pdf](http://www.hss.de/uploads/tx_ddceventsbrowser/00_AMZ-80_Online-Version_1_01.pdf)

Autor: Rill, Bernd

Erscheinungsdatum: 2012

Herausgeber: Hanns-Seidel-Stiftung e.V.

Beschreibung: Der Bericht der Hanns Seidel Stiftung umfasst eine Erläuterung des von Außenminister Davutoğlu entwickelten außenpolitischen Konzepts der strategischen Tiefe der Türkei, die Haltung der EU zum Beitritt der Türkei und die Einflüsse von Religion, der Kurdenfrage und der Arabischen Revolutionen auf eben jene Außenpolitik. Des Weiteren wird die türkische Haltung in der Zypernpolitik beleuchtet und die Beziehungen zu den Golfstaaten, Zentralasien und Armenien erläutert.

### **AKP's "new" foreign policy between vision and pragmatism**

[http://www.swp-berlin.org/fileadmin/contents/products/arbeitspapiere/Krm\\_WP\\_Neu\\_ks.pdf](http://www.swp-berlin.org/fileadmin/contents/products/arbeitspapiere/Krm_WP_Neu_ks.pdf)

Autor: Kramer, Heinz

Erscheinungsdatum: 2010

Herausgeber: Stiftung Wissenschaft und Politik e.V. (SWP)

Beschreibung: "Turkish foreign policy today is undoubtedly far more proactive and multi-dimensional than at any time in the history of the republic. This statement is an accurate characterization of Turkey's actual foreign policy under the AKP government. And it is often also mentioned that this policy is accompanied by attempts at a de-securitization of important domestic policy issues such as the Kurdish question or the dealing with historic legacies of the modern republic. This remark, explicitly or implicitly, points to an assumed link between domestic and foreign policy that is relevant for the pursuance of a certain foreign policy.

### **Turkey's Foreign policy in the AKP era: Has there been a shift in the axis?**

[http://www.turkishpolicy.com/dosyalar/files/vol\\_11-no\\_3%20adam.pdf](http://www.turkishpolicy.com/dosyalar/files/vol_11-no_3%20adam.pdf)

Autor: Laura Batalla Adam

Erscheinungsdatum: 2012

Herausgeber: Turkish Policy Quarterly

Beschreibung: Considered to be merely reactionary at the beginning of the past century, Turkish foreign policy has undergone an important transformation in the past decade, making Turkey an influential actor in regional as well as world politics. As a result of this transformation initiated by the AKP government, observers have noticed a shift in Turkey's foreign policy from the West to the East. However, as this article will try to demonstrate, neither is the West an alternative to the East, nor is the East an alternative to the West.

## **Die neue Außenpolitik-Konzeption der Türkei: Mögliche Konsequenzen für den EU-Beitrittsprozess**

<http://network-turkey.org/paper/die-neue-ausenpolitik-konzeption-der-turkei-mogliche-konsequenzen-fur-den-eu-beitrittsprozess/>

Autor: Kramer, Heinz

Erscheinungsdatum: März 2010

Herausgeber: Stiftung Wissenschaft und Politik e.V. (SWP)

Beschreibung: Die Außenpolitik der türkischen AKP-Regierung wird seit einigen Jahren von einer neuen konzeptionellen Grundlage geprägt. Sie geht auf das vom gegenwärtigen Außenminister Ahmet Davutoğlu entwickelte Konzept der „strategischen Tiefe“ zurück. In dieser Sicht ist die Türkei nicht mehr Randstaat des europäischen oder des westlichen Systems, sondern das Zentrum einer durch die geographische, politische und religiös-kulturelle Geschichte des Landes geprägten Großregion zwischen Zentralasien und Nordafrika.

## **Außenpolitik und Selbstverständnis: Die gesellschaftliche Fundierung von Strategiewechseln in der Türkei**

[http://www.swp-berlin.org/fileadmin/contents/products/studien/2012\\_S11\\_srt.pdf](http://www.swp-berlin.org/fileadmin/contents/products/studien/2012_S11_srt.pdf)

Autor: Seufert, Dr. Günter

Erscheinungsdatum: Juni 2012

Herausgeber: Stiftung Wissenschaft und Politik e.V. (SWP)

Beschreibung: Noch im Sommer 2011 äußerten sich viele Fachleute in Europa und den USA besorgt über die neue türkische Außenpolitik. Die wiederkehrenden Schlagworte waren »Abkehr vom Westen« und »Neo-Osmanismus« - Auslöser waren der türkische Ausgleich mit Syrien, das Nein Ankaras zu einer Verschärfung der Sanktionen gegen den Iran im UN-Sicherheitsrat und die rapide Verschlechterung des Verhältnisses mit Israel. Hinzu kam, dass der Ausgleich mit Armenien ins Stocken geraten war, Ankara sich in der Energiepolitik Moskau angenähert hatte und im Hinblick auf Zypern damit drohte, anstelle einer Verhandlungslösung auf die internationale Anerkennung des türkischen Staates im Norden der Insel hinzuwirken. Heute herrscht hingegen eine vielleicht trügerische Ruhe; die Türkei scheint wieder fest im Westen eingebunden zu sein.

## **3. DIE TÜRKEI ALS AUFSTREBENDER GLOBAL PLAYER**

### **Global Swing States and International Order: A Turkish View**

[http://www.gmfus.org/wp-content/blogs.dir/1/files/mf/1356111319Kardas\\_GlobalSwingStates\\_Dec12.pdf](http://www.gmfus.org/wp-content/blogs.dir/1/files/mf/1356111319Kardas_GlobalSwingStates_Dec12.pdf)

Autor: Kardaş, Şaban

Erscheinungsdatum: Dezember 2012

Herausgeber: German Marshall Funds of the United States (GMF)

Beschreibung: A recent GMF project proposes to conceptualize Turkey as one of global swing states, i.e., the countries that possess a large and growing economy, a strategic location in its region and a commitment to democratic institutions. The swing state argument is logical from the perspective of extending U.S. tenure at global leadership, but it could be expanded at least on four important dimensions pertaining to the issue of international order that have direct bearing on the way we understand the role of the swing states: power, domestic order, regional order, and justice. A closer examination of Turkey forces us to rethink the report's underlying assumptions that the swing states need to be engaged lest they turn anti-systemic and that they could assume extended global roles.

**Die neuen Mächte; Brasilien, Indien, Türkei: Aufstrebende Demokratien reden mit. Für den Westen sind sie manchmal schwierige Partner**

[http://www.swp-berlin.org/fileadmin/contents/products/medienbeitraege/120208\\_SZ\\_Brasilien\\_Indien\\_Tuerkei\\_prt.pdf](http://www.swp-berlin.org/fileadmin/contents/products/medienbeitraege/120208_SZ_Brasilien_Indien_Tuerkei_prt.pdf)

Autor: Perthes, Volker

Erscheinungsdatum: Februar 2012

Herausgeber: Süddeutsche Zeitung

Beschreibung: It is doubtful that Turkey will want to renew security relations, and it is equally doubtful that Israel will want to cooperate on security issues in light of Turkey's growing closeness in recent years with Syria, Iran, and Hamas. In terms of economic relations, a significant part of the dealings between Israeli and Turkish companies have continued undeterred by the political crisis. Presumably, however, there could be a change in relations at the level of academic and civil society cooperation, which were damaged by the crisis.

**The Turkey, Russia, Iran, U.S. Nexus: Political and Security Dimensions**

[http://csis.org/files/attachments/120928\\_TurkeyRussiaIranNexus\\_MoscowProceedings\\_1.pdf](http://csis.org/files/attachments/120928_TurkeyRussiaIranNexus_MoscowProceedings_1.pdf)

Autor: Flanagan, Dr. Stephen J.

Erscheinungsdatum: September 2012

Herausgeber: Center for Strategic and International Studies (CSIS)

Beschreibung: This expert workshop explored the evolving political and security interests and concerns of Turkey, Russia, Iran, and the United States in the Eastern Mediterranean, Central Asia, and the Caucasus/Black Sea regions. The four countries have fundamental differences concerning political change in the Arab world. The Iranian nuclear negotiations have reached a critical juncture. The four governments have largely diverging but some common interests in Central Asia. The interests of Turkey, Russia, and Iran clash intensely in the Caucasus.

**The Turkey, Russia, Iran Nexus: Economic and Energy Dimensions**

[http://csis.org/files/attachments/120529\\_Turkey\\_Russia\\_Iran\\_Nexus\\_Ankara\\_Workshop\\_Proceedings.pdf](http://csis.org/files/attachments/120529_Turkey_Russia_Iran_Nexus_Ankara_Workshop_Proceedings.pdf)

Autor: Flanagan, Dr. Stephen J.

Erscheinungsdatum: Mai 2012

Herausgeber: Center for Strategic and International Studies (CSIS)

Beschreibung: Economic relations between Turkey, Russia, and Iran reflect limited connectivity, dominated by energy and low-end commerce. There is potential for a European level of regional economic integration based on industrial relations, but this would require development of a regional planning process and expanded private sector dialogues and will be contingent on developments in political relations. Turkey and Russia have pledged to build a broad strategic partnership, but the relationship is more tactical than strategic. Turkey is disinclined and unable to change its orientation away from the EU and the US. Iran has pursued a pragmatic policy to build closer economic and energy ties with its immediate neighbors to encourage regional cooperation, enhance its security, and reduce the impact of sanctions. The Russia–Iran relationship is the most difficult of the three bilateral ties.

## **Außenpolitik der Türkei: Von der Regionalmacht zum Global Player**

<http://de.qantara.de/Von-der-Regionalmacht-zum-Global-Player/19408c20576i0p/>

Autor: Simsek, Ayhan

Erscheinungsdatum: Juli 2012

Herausgeber: Qantara.de – Dialogue with the Islamic World / Deutsche Welle

Beschreibung: Die Türkei will künftig in der Außenpolitik deutlichere Akzente setzen und eine größere politische Rolle in der internationalen Staatengemeinschaft spielen. Doch nationale Probleme und regionale Krisen stellen das Land immer wieder vor neue Herausforderungen. "Die Türkei wird nicht das Norwegen in der Region sein, das Konfliktparteien zusammenbringt und einen effektiven Beitrag zum Friedensprozess leistet", meint Semih Idiz, Spezialist für Außenpolitik der türkischen Tageszeitung "Milliyet". "Sie wird ihren Einfluss in der Region behalten, vielleicht wächst er sogar noch. Aber auf ganz andere Weise als bisher."

## **Turkey: A Global Swing State**

[http://www.gmfus.org/wp-content/blogs.dir/1/files\\_mf/kliman\\_fontaine\\_turkey\\_globalswingstate\\_apr12.pdf](http://www.gmfus.org/wp-content/blogs.dir/1/files_mf/kliman_fontaine_turkey_globalswingstate_apr12.pdf)

Autor: Kliman, Daniel M. / Fontaine, Richard

Erscheinungsdatum: April 2012

Herausgeber: German Marshall Funds of the United States (GMF)

Beschreibung: Turkey is a global "swing state." It has a large and growing economy, a strategic location, a democratic government, and mixed views about prevailing international arrangements. Like the other three global swing states — Brazil, India, and Indonesia — Turkey's choices will influence whether today's international order evolves and endures or fragments and fails. In the United States, it is time to move beyond simplistic debates and reframe Turkey as one of a handful of democratic rising powers that matter most. Turkey's emergence translates into an even stronger case for its European Union membership. Now is the time to draw closer to a shared vision with Ankara of the future global order, and of Turkey — and the West's — place within it.

## **4. DIE TÜRKISCHE ROLLE IN DER REGION**

---

### **Die Türkei als Modell für die arabischen Staaten?**

<http://www.bpb.de/internationales/afrika/arabischer-fruehling/52427/die-rolle-der-tuerkei?p=all>

Autor: Seufert, Dr. Günter

Erscheinungsdatum: November 2011

Herausgeber: Bildungszentrale für politische Bildung (bpb)

Beschreibung: Im Schatten der arabischen Revolutionen präsentiert sich die Türkei als aufstrebende Regionalmacht. Ihre politische Modernisierung ist deshalb auch für den Westen weiterhin ein wichtiges Anliegen. Denn die Türkei will Vorbild sein für das neue Nordafrika.

### **Turkey Predicts Alliance With Egypt as Regional Anchors**

[http://www.nytimes.com/2011/09/19/world/middleeast/turkey-predicts-partnership-with-egypt-as-regional-anchors.html?pagewanted=all&\\_r=0](http://www.nytimes.com/2011/09/19/world/middleeast/turkey-predicts-partnership-with-egypt-as-regional-anchors.html?pagewanted=all&_r=0)

Autor: Shadid, Anthony

Erscheinungsdatum: September 2011

Herausgeber: The New York Times

Beschreibung: Davutoğlu praising TR EGY partnership. Turkey and Egypt, two of the region's militarily strongest and most populous and influential countries, could create a new axis of power at a time when American influence in the Middle East seems to be diminishing. Other countries — Iran, Saudi Arabia and Israel — would undoubtedly look upon an Egyptian-Turkish axis with alarm.

### **Interview with Turkey's Foreign Minister Ahmet Davutoğlu "Turkey Creates Balance in the Middle East"**

<http://en.qantara.de/Turkey-Creates-Balance-in-the-Middle-East/6993c7062i1p447/>

Autor: Karabat, Ayşe

Erscheinungsdatum: April 2010

Herausgeber: Qantara.de – Dialogue with the Islamic World / Deutsche Welle

Beschreibung: Turkey's foreign policy has been under the spotlight in recent months, with many Western commentators expressing concern about a perceived swing toward a more Middle Eastern orientation. Foreign Minister Ahmet Davutoğlu speaks to Ayşe Karabat about his country's new regional role.

### **The Rise and Fall of Turkey's Middle East Policy**

[http://www.gmfus.org/wp-content/blogs.dir/1/files\\_mf/1350308497Turan\\_RiseAndFall\\_Oct12.pdf](http://www.gmfus.org/wp-content/blogs.dir/1/files_mf/1350308497Turan_RiseAndFall_Oct12.pdf)

Autor: Turan, Ilter

Erscheinungsdatum: Oktober 2012

Herausgeber: German Marshall Funds of the United States (GMF)

Beschreibung: Turkey has enjoyed a sustained political stability and economic growth from the beginning of the millennium. A stable government with satisfactory economic performance was an object of admiration in a region where authoritarian governments associated with poor economic performance were the rule. The neutral stand in regional issues that had rendered Turkey an accepted partner to all sides began to erode beginning at the end of 2008, first with relations with Israel, then NATO, and finally with the Arab Spring and Syria. Whether it will succeed in restoring its former role as a trusted partner or all countries of the region is open to question.

### **Security of Turkey with respect to the Middle East**

<http://sam.gov.tr/security-of-turkey-with-respect-to-the-middle-east/>

Autor: Ateşoğlu, H. Sönmez

Erscheinungsdatum: Sommer 2011

Herausgeber: Center for Strategic Research of the Ministry of Foreign Affairs of the Republic of Turkey (SAM)

Beschreibung: In this paper the security of Turkey with respect to Syria, Iraq and Iran is examined. These states share a common border with Turkey and security developments in these neighboring states can have immediate and direct effect on Turkey. A theoretical model is presented, which emphasizes the power and in particular the military power for interpreting

and predicting the security of a state. Consistent with the theoretical framework that the security model provides, developments in the military power, population and economic power of Turkey in relation to Syria, Iraq, and Iran are discussed.

### **The "Turkish Model" in the Mirror of the Arab Spring**

<http://www.isn.ethz.ch/isn/Digital-Library/Publications/Detail/?ots591=0c54e3b3-1e9c-be1e-2c24-a6a8c7060233&lng=en&id=134445>

Autor: Nafaa, Hassan

Erscheinungsdatum: Oktober 2011

Herausgeber: The German Marshall Fund of the United States (GMF)

Beschreibung: Given that most western intellectuals and political analysts prefer the Turkish model, regarded as the Islamic model most easily reconciled with the values of Western democracy, many questions arise as to how the Turkish model can inspire and spread throughout the Arab world and what role Western countries can play in this regard. It would be most proper to view the AKP's experience in Turkey as a 'success story' that may be inspiring to the Arab peoples at this important and critical stage in their history, but not necessarily as a model that can be transferred and replicated.

### **The Turkish Model and its Applicability**

<http://www.isn.ethz.ch/isn/Digital-Library/Publications/Detail/?ots591=0c54e3b3-1e9c-be1e-2c24-a6a8c7060233&lng=en&id=134441>

Autor: Taşpınar, Ömer

Erscheinungsdatum: Oktober 2011

Herausgeber: The German Marshall Fund of the United States (GMF)

Beschreibung: Turkish foreign policy in light of the Arab spring. The author of this section reflects on how two seemingly contrasting aspects of the Turkish model may strike chords across democratizing or reforming countries in the southern Mediterranean. Southern Mediterranean countries may turn to the trajectory of Turkish political Islam, but they may also take an interest in the development of civil-military relations in Turkey.

### **The Perception of Turkey in the Middle East 2012**

<http://www.tesev.org.tr/Upload/Editor/Perceptions2012.pdf>

Autor: Akgün, Mensur / Gündoğar, Sabiha Senyücel

Erscheinungsdatum: Dezember 2012

Herausgeber: Turkish Economic and Social Studies Foundation (TESEV)

Beschreibung: This report presents the findings of TESEV Foreign Policy Programme and KA Research's fourth Perception of Turkey in the Middle East research. The research sought the views of 2,800 people in 16 countries between August 3rd and 28th 2012 using telephone and face to face interviewing.

### **Die neue Türkei: Vorbild für die arabischen Reformländer?**

[http://edoc.bibliothek.uni-halle.de/servlets/MCRFileNodeServlet/HALCoRe\\_derivate\\_00005548/NT\\_Discussion\\_Paper\\_No\\_8.pdf;jsessionid=A91D9E014F40954CBB53C29F7661B078](http://edoc.bibliothek.uni-halle.de/servlets/MCRFileNodeServlet/HALCoRe_derivate_00005548/NT_Discussion_Paper_No_8.pdf;jsessionid=A91D9E014F40954CBB53C29F7661B078)

Autor: Schulz, Ludwig

Erscheinungsdatum: November 2011

Herausgeber: Network Turkey – Academy Community for Turkish Studies



Beschreibung: Im Zuge der politischen Umstürze und Transformationen in den arabischen Ländern wurde die Türkei oft als Vorbild und Modell genannt. Dabei wird meist die Gemeinsamkeit der islamischen Kultur in Verbindung mit der Demokratisierung der Türkei hervorgehoben. So wird die regierende AKP von Ministerpräsident Erdoğan als Vorbild für die demokratie-orientierten, „gemäßigten“ Islamisten der arabischen Reformländer betrachtet. Vielmehr muss sich allerdings der besondere Entwicklungsweg der Türkei bewusst gemacht und die „neue“ Türkei in die Pflicht genommen werden, ihren Weg der Modernisierung und Demokratisierung konsequent weiter zu verfolgen.

### **Turkey's New Geopolitics**

<http://www.tandfonline.com/doi/abs/10.1080/00396331003764686>

Autor: Larrabee, Stephen F.

Erscheinungsdatum: März 2010

Herausgeber: Survival: Global Politics and Strategy

Beschreibung: While Turkey remains tied to the West through its membership in NATO, the Council of Europe and the OECD, under the AKP-leadership, the country has launched a number of foreign-policy initiatives that have increased its international stature and regional influence. This has been particularly visible in the Middle East, where Turkey has sought to strengthen ties with its Muslim neighbours, especially Iran and Syria. Relations with Russia have improved as well, especially in the economic field, and Ankara has recently sought to mend fences with Armenia. This does not mean that Turkey is turning its back on the West. However, Turkey is likely to continue to broaden and diversify its foreign policy and be more hesitant to automatically follow Washington's lead. Managing the US-Turkish relationship will require patience and skillful diplomacy on both sides, more so now than ever before.

### **The Political Economy of Regional Power: Turkey under the AKP**

[http://www.giga-hamburg.de/dl/download.php?d=/content/publikationen/pdf/wp204\\_bank-karadag.pdf](http://www.giga-hamburg.de/dl/download.php?d=/content/publikationen/pdf/wp204_bank-karadag.pdf)

Autor: Bank, André / Karadag, Roy

Erscheinungsdatum: September 2012

Herausgeber: German Institute of Global and Area Studies (GIGA)

Beschreibung: In 2006/2007 Turkey became a regional power in the Middle East, a status it has continued to maintain in the context of the Arab Spring. To understand why Turkey only became a regional power under the Muslim AKP government and why this happened at the specific point in time that it did, the paper highlights the self-reinforcing dynamics between Turkey's domestic political-economic transformation in the first decade of this century and the advantageous regional developments in the Middle East at the same time. It concludes that this specific linkage – the "Ankara Moment" – and its regional resonance in the neighboring Middle East carries more transformative potential than the "Washington Consensus" or the "Beijing Consensus" so prominently discussed in current Global South politics.

### **Die Türkei und die Arabische Revolte: Regionalpolitischer Auf- oder Abstieg?**

[http://www.giga-hamburg.de/dl/download.php?d=/content/publikationen/pdf/gf\\_nahost\\_1109.pdf](http://www.giga-hamburg.de/dl/download.php?d=/content/publikationen/pdf/gf_nahost_1109.pdf)

Autor: Bank, André

Erscheinungsdatum: September 2011

Herausgeber: German Institute of Global and Area Studies (GIGA)

Beschreibung: Die Arabische Revolte verändert seit Ende 2010 auch die nahöstliche Regionalordnung und beeinflusst das Potenzial einzelner Staaten dahingehend, ob sie regionalpolitisch eine Chance haben, aufzusteigen oder ob ihnen eher ein Abstieg droht. Unter

Ministerpräsident Erdoğan geriert sich die Türkei dabei einerseits als Vorbild für die arabischen Transformationsländer, andererseits ist ihre Regionalpolitik von Widersprüchen gekennzeichnet. Zusammen genommen lässt sich die vermeintliche „Sprunghaftigkeit“ der türkischen Regionalpolitik jedoch als weithin erfolgreiche Anpassung an die unterschiedlichen Transformationsprozesse der Arabischen Revolte bilanzieren.

### **Turkish Foreign Policy and the Middle East**

[http://www.sciencespo.fr/ceri/sites/sciencespo.fr.ceri/files/n10\\_06062011.pdf](http://www.sciencespo.fr/ceri/sites/sciencespo.fr.ceri/files/n10_06062011.pdf)

Autor: Barkey, Henri J.

Erscheinungsdatum: Juni 2011

Herausgeber: Centre d'études et de recherches internationales (CERI)

Beschreibung: Turkey's Middle East policy was based on an approach that privileged relations with existing power structures and maximized economic linkages. The Arab rebellions have upended Ankara's calculations. This is not to say that some of the fundamental drivers of the policy such as the search for influence and markets will change. Ankara will have to be more cautious in its approach to the region's domestic politics. The Arab rebellions will not end with the regime changes; it will be long before these countries recuperate from the economic, social and political fallout of the rebellions. In the meantime, Ankara must be prepared to suffer the consequences of its intimate links with the ancient regimes. In an effort to bolster its reputation on the Arab street, Turkey is likely to continue its hard line stance on Israel.

### **A Neighborhood Rediscovered: Turkey's Transatlantic Value in the Middle East**

<http://www.gmfus.org/brusselsforum/2010/docs/BF2010-Paper-Kirisci-Tocci-Walker.pdf>

Autor: Kirişci, Kemal / Tocci, Nathalie / Walker, Joshua

Erscheinungsdatum: März 2010

Herausgeber: Transatlantic Academy / The German Marshall Fund of the United States (GMF)

Beschreibung: The recent activism in Turkish foreign policy has caused political waves throughout Europe, the Middle East, and the United States. In attempting to decipher Turkey's foreign policy trajectory, many have focused on Turkey's activism in the Middle East. Yet this is not new. However its interventions in the past played into the balance of power logic of the Arab/Soviet versus Israeli/American conflict, oscillating between one side and the other, albeit more frequently on the side of the latter. With the end of the Cold War, Turkey's activism translated into assertiveness and confrontation. While Turkey's military relationship with Israel rallied favor in the West, Turkey made the Middle East an even more unstable and crisis-prone region through confrontational relations with Iraq, Iran, and Syria.

## **4.1. Ägypten**

### **Turkish-Egyptian alliance: Israel faces regional isolation**

<http://www.guardian.co.uk/commentisfree/2011/sep/11/turkish-egyptian-alliance-israel>

Erscheinungsdatum: September 2011

Herausgeber: The Guardian

Beschreibung: If post-revolutionary Egypt and an economically resurgent Turkey make common cause against their former common ally – and there is every indication that they will – Israel's isolation in the region will be profound. Prime Minister Netanyahu now faces a real choice. He must realise that humiliating Turkey by refusing to apologise for the deaths on the Mavi Marmara was a colossal error. The strategic consequences for Israel of a hostile Turkish-Egyptian alliance could last years.

## 4.2. Irak

### **Turkey's Iraq Challenge**

[http://www.gmfus.org/wp-content/blogs.dir/1/files\\_mf/1360700838Kanbolat\\_TurkeyIraq\\_Jan13.pdf](http://www.gmfus.org/wp-content/blogs.dir/1/files_mf/1360700838Kanbolat_TurkeyIraq_Jan13.pdf)

Autor: Kanbolat, Hasan

Erscheinungsdatum: Februar 2013

Herausgeber: The German Marshall Fund of the United States (GMF)

Beschreibung: The problems between the Iraqi central government and Turkey are due to several factors: Ankara's stance against Maliki's bid for the post of prime minister after Iraq's elections, Turkey's protection and hosting of Hashimi, Turkey's close relations with the Kurdistan Regional Government (KRG), and the conflicting approaches of Turkey and Iraq regarding the situation in Syria.

## 4.3. Iran

### **Turkey and Iran: Facing the Challenge of the Arab Spring**

[http://www.gmfus.org/wp-content/blogs.dir/1/files\\_mf/1361283928Aras\\_TurkeyIran\\_Feb13.pdf](http://www.gmfus.org/wp-content/blogs.dir/1/files_mf/1361283928Aras_TurkeyIran_Feb13.pdf)

Autor: Aras, Bülent

Erscheinungsdatum: Februar 2013

Herausgeber: German Marshall Funds of the United States (GMF)

Beschreibung: Turkey and Iran have different perspectives on the transformation of the Middle East in the wake of the Arab Spring. Turkey and Iran's preferences in Syria are reflections of the government systems they want to have in their own countries. The conflicting perspectives are not likely to be reconciled by pragmatic concerns. The current phase of confrontation is part of a larger domestic transformation of Iran and Turkey under the influence of the Arab Spring.

### **Turkey's Sectarian War with Iran over Syria and Iraq**

<http://www.al-monitor.com/pulse/iw/contents/articles/opinion/2013/01/sunni-jihadist-iraq-turkey.html>

Autor: Idiz, Semih

Erscheinungsdatum: Januar 2013

Herausgeber: Al-Monitor Turkey Pulse

Beschreibung: Iran today sees a U.S.-led anti-Iranian and anti-Shiite "axis" comprising Turkey, Saudi Arabia and Qatar. This belief is also shared by Iraq's pro-Iranian Prime Minister Nouri al-Maliki, a Shiite who insisted only a few days ago once again that Ankara is stirring the sectarian cauldron in his country. Iran today clearly believes that it is being encircled by hostile powers. Turkey decided in 2011 to host NATO's U.S.-managed anti-ballistic missile radar facilities in Eastern Anatolia. Critics of the Erdoğan government have also been noting Ankara's quiescence when it comes to the plight of Shiites in the Gulf region, as well as the lack of democracy and human rights in Saudi Arabia and Qatar and argue that this belies Ankara's claim to be opposing Bashar al-Assad on considerations to do with democracy, and human rights, and shows instead that Turkey is taking sides along the sectarian divide in the Middle East, and working to promote Sunni interests.

## **Misstrauen zwischen Türkei und Iran – Das Verhältnis beider Länder verschlechtert sich**

<http://www.dradio.de/dlf/sendungen/europaheute/1689800/>

Autor: Köhne, Gunnar

Erscheinungsdatum: Februar 2012

Herausgeber: Deutschlandradio

Beschreibung: Das Verhältnis beider Länder verschlechtert sich. Die Türkei lehnt zwar Sanktionen gegen den Iran ab, weil sie wirtschaftlich vom Handel mit dem Nachbarn profitiert. Dass Iran als letzter Verbündeter Syrien beisteht, empört die türkische Führung jedoch. Auch angebliche Anschlagpläne gegen westliche Einrichtungen in der Türkei sorgen für Streit. Die Bedeutung der Türkei für die Iraner hat in den letzten zwölf Monaten zugenommen, weil ein Gutteil des iranischen Handels mit den Arabischen Emiraten nun über die Türkei abgewickelt wird. Die Emirate waren von den USA zu stark unter Druck gesetzt worden. Nun werden 50 Prozent ihrer Verträge mit dem Iran über die Türkei abgewickelt.

## **Turkey and Iran: The Politics of Strange Bedfellows**

<http://www.isn.ethz.ch/isn/Digital-Library/Publications/Detail/?ots591=40db1b50-7439-887d-706e-8ec00590bdb9&lng=en&id=129243>

Autor: Guzansky, Yoel / Lindenstrauss, Gallia

Erscheinungsdatum: April 2011

Herausgeber: The Institute for National Security Studies (INSS)

Beschreibung: Turkey and Iran have become leading players in the Middle East; bilateral relations have grown stronger. In the short run Tehran is reaping significant dividends because of Turkey's growing opposition to Israel, its championing of the Palestinian cause, and its efforts to mediate on the nuclear issue. However, in the long term, Turkey's attempt to increase its regional influence may come at the expense of Tehran, which is also seeking a hegemonic role in the Middle East, and it too, like Ankara, is using the same means – especially opposition to Israel – to make that happen.

## **Turkey and Iran: Opposite regimes, similar problems**

<http://www.rusi.org/analysis/commentary/ref:C4A57630A8C4EC/>

Autor: Feyzioglu, Ismet

Erscheinungsdatum: Juli 2009

Herausgeber: Royal United Services Institute (RUSI)

Beschreibung: With the dispute of Iran's election and new allegations of a plan by military officers in Turkey to discredit its own Islamic-rooted leadership, these regimes with seemingly opposite ideologies both demonstrate a trend of uneasy relationships with their more progressive populations. What the recent developments in these countries reveal is that there is a growing rift within both societies – including the political elites themselves – as to what socio-political role the traditional power holders of the state should play as Turkey and Iran strive to find their place in the twenty-first century world order.

## 4.4. Israel

### **Turkish-Israeli Relations after the Apology**

[http://sam.gov.tr/wp-content/uploads/2013/04/Turkey-Israel\\_April12.pdf](http://sam.gov.tr/wp-content/uploads/2013/04/Turkey-Israel_April12.pdf)

Autor: Aras, Bülent

Erscheinungsdatum: April 2013

Herausgeber: German Marshall Fund of the United States (GMFUS)

Beschreibung: In March 2013, Israeli Prime Minister Benjamin Netanyahu apologized to the Turkish people for Israeli mistakes during the Mavi Marmara incident. U.S. President Barack Obama deserves the lion's share of credit for mediating to mend the ties, but the leaders acted wisely given the pressing regional situation. What will happen after the apology; will the upgrade in relations last? Or will they soon face another low? Obviously, there are enduring problems in the relationship, which Netanyahu and Erdoğan both recognize. Domestic political landscapes also matter, and careful thinking and planning on both sides is vital.

### **Turkey's Crisis over Israel and Iran**

[http://www.crisisgroup.org/~media/Files/europe/208%20Turkeys%20Crises%20over%20Israel%20and%20Iran.ashx](http://www.crisisgroup.org/~/media/Files/europe/208%20Turkeys%20Crises%20over%20Israel%20and%20Iran.ashx)

Erscheinungsdatum: September 2010

Herausgeber: International Crisis Group (ICG)

Beschreibung: Damage to Turkey's relations with Israel and suspicions in Western capitals about its relationship with Iran have dealt setbacks to Ankara's "zero-problem" foreign policy. At the same time, there have been many misconceptions about Turkey's engagement in the Middle East, which aims to build regional peace and prosperity. Ankara's share of the blame for falling out with Western friends and Israel has been exaggerated, but there are problems in the government's formulation and presentation of its foreign policy. These include short-sightedness, heated rhetoric, over-reach and distraction from Turkey's core conflict-resolution challenges in its immediate neighbourhood, including a Cyprus settlement, normalisation with Armenia, resolution of new Kurdish tensions and commitment to EU convergence.

### **From Zero Problems to Zero Sum Game and Back: Towards a Thaw in Israel-Turkey Relations?**

<http://www.inss.org.il/publications.php?cat=21&incat=&read=4667>

Autor: Lindenstrauß, Gallia

Erscheinungsdatum: Dezember 2010

Herausgeber: The Institute for National Security Studies (INSS)

Beschreibung: It is doubtful that Turkey will want to renew security relations, and it is equally doubtful that Israel will want to cooperate on security issues in light of Turkey's growing closeness in recent years with Syria, Iran, and Hamas. More time will have to pass before Israeli tourists feel comfortable vacationing in Turkey again. In terms of economic relations, a significant part of the dealings between Israeli and Turkish companies have continued undeterred by the political crisis. Presumably, however, there could be a change in relations at the level of academic and civil society cooperation, which were damaged by the crisis.

## 4.5. Syrien

### **Testing Turkey: Why War in Syria Could Bring Ankara and Washington Closer Together**

<http://www.foreignaffairs.com/articles/139409/soner-cagaptay/testing-turkey>

Autor: Cagaptay, Soner

Erscheinungsdatum: Mai 2013

Beschreibung: Turkish officials had high hopes of using soft power to establish their country as a leader in the Middle East. But the civil war in Syria revealed that Turkey is no match for Iran and that it needs U.S. protection more than ever.

### **Turkey's frustrations grow with Syrian civil war**

<http://www.iiss.org/publications/strategic-comments/past-issues/volume-18-2012/october/turkeys-frustrations-grow-with-syrian-civil-war/>

Autor: Nicoll, Alexander / Delaney, Jessica

Erscheinungsdatum: Oktober 2012

Ausgabe: Strategic Comments (Volume 18, Comment 37)

Herausgeber: The International Institute for Strategic Studies (IISS)

Beschreibung: The likelihood of a war between Turkey and Syria remains remote. But the new impetuosity of the Turkish approach is a cause for concern. It would be a mistake to underestimate the AKP's frustration at Assad's continued hold on power, NATO allies' refusal to play a more active role in trying to overthrow him and the emergence of a Kurdish enclave inside Syria. Although it currently appears small, there is nevertheless a danger that sustained – or even increased – military tensions could generate a momentum that could drag Turkey deeper into a highly complex conflict from which it would be hard to extricate itself.

### **Turkey and Syria: A Breakup Bound to Happen**

[http://www.jadaliyya.com/pages/index/4046/turkey-and-syria\\_a-breakup-bound-to-happen](http://www.jadaliyya.com/pages/index/4046/turkey-and-syria_a-breakup-bound-to-happen)

Autor: Wind, C. Ella

Erscheinungsdatum: Januar 2012

Herausgeber: www.Jadaliyya.com

Beschreibung: While Syria and Turkey have called it quits for now, a possible regime change in Syria could bring them even closer together. Should the Syrian opposition successfully overthrow Assad and establish a democratic government, it is hard to imagine that Turkey and Syria would not continue to grow closer. Their relationship may progress at an even faster pace, as Turkey would take a special interest in nurturing and mentoring a burgeoning Syrian Republic. And Turkey's ability to ensure Syria's success would be deeply entangled with its own reputation on the world stage.

### **Into the Quagmire: Turkey's Frustrated Syria Policy**

[http://www.chathamhouse.org/sites/default/files/public/Research/Middle%20East/1212bp\\_phillips.pdf](http://www.chathamhouse.org/sites/default/files/public/Research/Middle%20East/1212bp_phillips.pdf)

Autor: Phillips, Christopher

Erscheinungsdatum: Dezember 2012

Herausgeber: Chatham House

Beschreibung: After a decade of cooperation and closeness with Syria, Turkey's policy has changed radically as a result of the recent crisis in Syria. Since March 2011 Turkey has

escalated its policy towards Syria in four stages: trying to persuade Assad to reform; cutting diplomatic ties; supporting regional and international political solutions; and, supporting and aiding Syria's opposition. While advocating a fifth stage of direct military intervention against the Assad regime, Turkey is unwilling to act unilaterally. Turkey has already received over 135,000 Syrian refugees, has been bombarded by Assad's forces and fears the use of chemical weapons. Any further disintegration of the Syrian state could provide a launch pad for Turkish Kurdish separatists and might raise questions about territorial integrity. Economic concerns have also been raised should the crisis spread into the key market of northern Iraq.

### **Syrien-Krise: Das Ende des türkischen Traums im Mittleren Osten?**

<http://www.boell.de/weltweit/europanordamerika/europa-nordamerika-Ende-des-tuerkischen-traums-15615.html>

Autor: Balci, Bayram

Erscheinungsdatum: Oktober 2012

Herausgeber: Heinrich-Boell-Stiftung e.V.

Beschreibung: Obwohl die Türkei anfangs ihrem Verbündeten Bashar al-Assad gegenüber loyal geblieben war, als die Volksaufstände ausbrachen, ist es ihr von März bis August 2011 nicht gelungen, ihn dazu zu bewegen, ausreichende und befriedigende Reformen durchzuführen. Das schlechteste Szenario für die Türkei besteht darin, dass sich ihre Unterstützung für die syrische Opposition in einen Bumerang verwandelt und in Syrien eine autonome Kurdenregion gebildet wird, in der die kulturellen und politischen Rechte gewährt werden, welche die Kurden der Türkei seit zehn Jahren fordern.

### **The Day After. Supporting a Democratic Transition in Syria**

[http://www.swp-berlin.org/fileadmin/contents/products/comments/2012C28\\_TDA.pdf](http://www.swp-berlin.org/fileadmin/contents/products/comments/2012C28_TDA.pdf)

Autor: SWP Comments 28

Erscheinungsdatum: August 2012

Herausgeber: Stiftung Wissenschaft und Politik e.V. (SWP)

Beschreibung: Among the challenges confronted by the Syrian opposition has been the lack of a unified vision for Syria's future and of concrete and detailed planning to respond to the significant challenges that will accompany a post-Assad transition. The Day After project provided a framework within which 45 prominent opposition representatives of varied backgrounds participated in a facilitated process of transition planning. The result is a document that provides a comprehensive vision for a post-Assad order, agrees on principles and goals, identifies challenges and risks, and puts forward concrete recommendations in six policy fields crucial for a successful transition. The document also offers recommendations for measures to be taken immediately to put in place the foundations for a successful transition.

### **Turkey and Syria: The Tensions Heighten**

<http://www.isn.ethz.ch/isn/Digital-Library/Publications/Detail/?id=136208&lng=en>

Autor: Lindenstrauß, Gallia / Frank, Dara

Erscheinungsdatum: Dezember 2011

Herausgeber: The Institute for National Security Studies (INSS)

Beschreibung: The idea of creating a buffer zone was discussed when the uprisings began as a way to deal with a possible refugee problem. It appears that Turkey would enjoy at least some international legitimacy in instituting such a zone, or at least international apathy. Questions that arise are: what will happen to this buffer zone if Assad falls and the situation in Syria deteriorates into a prolonged civil war? How long will Turkey maintain such a zone? While managing such a zone is difficult and might cause resentment by some, the zone could

provide the grounds for furthering cooperation with the emerging forces in Syria. In such a scenario, and in the long run, the "zero-problems" policy just might make a comeback.

### **The Syrian Dilemma: Turkey's Response to the Crisis**

<http://carnegieendowment.org/2012/02/10/syrian-dilemma-turkey-s-response-to-crisis>

Autor: Balci, Bayram

Erscheinungsdatum: Februar 2012

Herausgeber: Carnegie Endowment for International Peace

Beschreibung: Turkey seems to be an ideal partner in addressing the Syrian situation. Like others in the region, Turkey fears that the Syrian situation may deteriorate into chaos and that Syria may split along ethnic and religious lines. What comes next is unclear. Though Turkey is a frontline country, it will not go into Syria alone. In any operation, Ankara will need Western and Arab partners to reinforce security along its 600-mile-long border with Syria, to contain Kurdish separatism, and to help ensure the next regime in Syria will remain open to cooperation and good neighborly relations with Turkey. But Turkey's internally and externally driven hesitations are at least in part causing the current international inaction on Syria.

## **5. INNERE DYNAMIK UND SELBSTVERSTÄNDNIS**

---

### **Greift Erdoğan nach den Geschichtsbüchern?**

<http://www.cicero.de/node/52011>

Autor: Seibert, Thomas

Erscheinungsdatum: September 2012

Herausgeber: Cicero

Beschreibung: Der türkische Ministerpräsident Recep Tayyip Erdoğan will seine Laufbahn als Vorsitzender der Regierungspartei AKP in absehbarer Zeit beenden: Bei einem AKP-Parteitag am kommenden Sonntag kandidiert Erdoğan zum vierten und letzten Mal als Parteichef. Doch der 58-Jährige zieht sich nicht aus der Tagespolitik zurück, um Rosen zu züchten oder mit seinen Enkeln zu spielen. Er tritt ab, um wieder anzutreten – und zwar als Präsident.

### **Erdoğan's counterproductive ambition**

<http://www.economist.com/node/21561918>

Erscheinungsdatum: September 2012

Herausgeber: The Economist

Beschreibung: Recep Tayyip Erdoğan is too focused on becoming Turkey's next president. The Turkish prime minister, Recep Tayyip Erdoğan, has recently been seen sporting a Cossack-style hat like Atatürk's. Kemalists were horrified. Yet nobody could dispute that Mr Erdoğan has been Turkey's most impressive leader since the great man's death in 1938. His mildly Islamist Justice and Development (AK) party came to power in 2002 on a wave of popular support and a rejection of decades of inept rule. Mr Erdoğan has lifted Turkey out of stagnation and political paralysis and made it an inspiration in its region.



## **Rights, Wrongs, and Freedoms in Turkey**

[http://www.gmfus.org/wp-content/blogs.dir/1/files/mf/1344263874Goksel\\_FreedomsinTurkey\\_Aug12.pdf](http://www.gmfus.org/wp-content/blogs.dir/1/files/mf/1344263874Goksel_FreedomsinTurkey_Aug12.pdf)

Autor: Göksel, Diba Nigar

Erscheinungsdatum: August 2012

Herausgeber: German Marshall Fund of the United States (GMF)

Beschreibung: Turkey is an interesting case of the "Clash of Civilizations," with various segments of society becoming more liberal on gender relations and lifestyle choices, as has been the case in the West, while trends in the rest of the society more resemble those in most Islamic nations. To add to the complexity, political divisions in the country are also increasingly built around these cultural cleavages, between the ruling AKP and more "liberal" opposition parties.

## **Die neue Verfassung der Türkei: Zwischen Skepsis und Hoffnung**

[http://www.kas.de/wf/doc/kas\\_30858-1522-1-30.pdf?120426131025](http://www.kas.de/wf/doc/kas_30858-1522-1-30.pdf?120426131025)

Autor: Aydin, Asst. Prof. Dr. Öykü Didem

Erscheinungsdatum: April 2012

Herausgeber: Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. (KAS)

Beschreibung: In der Türkei begann der Konstitutionalismus im Vergleich zu Westeuropa bekanntlich mit einer Verzögerung von 100 Jahren. Nach der ersten türkischen Verfassung von 1876 wurden fünf weitere Verfassungen durchgebracht. Bei jeder Verfassungsepoche wurden partielle, wenn auch sehr wichtige Änderungen vorgenommen. Der Verfassungsgeber in der Türkei steht vor der prekären Aufgabe, tagespolitisches Geschehen und den Wunsch nach langfristiger Kontinuität in Einklang zu bringen.

## **Entpolitisierung in Raten? Die neue Rolle des türkischen Militärs nach dem Machtkampf mit Ministerpräsident Erdoğan**

<http://network-turkey.org/article/entpolitisierung-in-raten-die-neue-rolle-des-turkischen-militars-nach-dem-machtkampf-mit-ministerprasident-erdogan/>

Autor: Öcal, Mehmet

Erscheinungsdatum: Juli 2012

Herausgeber: Zentrum für Außen- und Sicherheitspolitik (ZFAS)

Beschreibung: Die Militärs in der Türkei spiel(t)en seit vielen Jahrzehnten eine Sonderrolle in Politik und Gesellschaft. Seit der Regierungsübernahme durch die AKP unter Ministerpräsident Erdoğan verliert die Armee im Rahmen der Demokratisierungsreformen stetig an Macht und Einfluss. Dies macht sich auch in der Außen- und Sicherheitspolitik bemerkbar. Die Streitkräfte stehen ohnehin vor einem langwierigen Prozess der Umstrukturierung, an dessen Ende möglicherweise eine moderne demokratische Armee steht.

## **Auf dem Weg in eine neue Republik? Die Türkei nach dem Rücktritt des Generalstabs**

<http://network-turkey.org/article/auf-dem-weg-in-eine-neue-republik-die-turkei-nach-dem-rucktritt-des-generalstabs/>

Autor: Jung, Dietrich

Erscheinungsdatum: 2011

Herausgeber: German Institute for Global and Area Studies (GIGA)

Beschreibung: Am 12. September 2011 jährte sich der Putsch des Militärs gegen die damalige gewählte Regierung der Türkei zum 31. Mal. Das wäre gewiss kein Jahrestag zum Innehalten,

wenn der Generalstab im Jahr 1980 nicht das erklärte Ziel gehabt hätte, eine fundamentale Reorganisation der türkischen Gesellschaft einzuleiten und die Kontrolle des politischen Systems durch die Streitkräfte zu sichern.

## Spotlight: Protestbewegung 2013

### **The Taksim Protests: The Return of Secular Low Politics?**

[http://www.gmfus.org/wp-content/blogs.dir/1/files\\_mf/1370628844Bacik\\_TaksimProtests\\_Jun13.pdf](http://www.gmfus.org/wp-content/blogs.dir/1/files_mf/1370628844Bacik_TaksimProtests_Jun13.pdf)

Autor: Bacik, Gökhan

Erscheinungsdatum: Juni 2013

Herausgeber: German Marshall Funds of the United States (GMF)

Beschreibung: The protests in Taksim Square clearly symbolize the social need for a more appropriate contemporary political order. That they have shaken the political setting in Turkey is indeed significant. Nobody is sure about their long-term impact, yet the protesters have presented us with a simple but serious question: Who will be the inspired leader who translates the contemporary social need for a more liberal and individualistic political order into an articulate political aspiration?

### **Radikalisierung des Kulturkampfes in der Türkei**

<http://www.swp-berlin.org/de/publikationen/kurz-gesagt/radikalisierung-des-kulturkampfes-in-der-tuerkei.html>

Autor: Aydın, Yaşar

Erscheinungsdatum: Juni 2013

Herausgeber: Stiftung Wissenschaft und Politik e.V. (SWP)

Beschreibung: Die Protestaktionen in der Türkei sind eine Aufforderung an den türkischen Premier Erdoğan, die Gesellschaft nicht weiter entlang kultureller Linien zu polarisieren. Yaşar Aydın erläutert die Hintergründe.

### **Erdoğan in Trouble**

<http://www.foreignaffairs.com/articles/139438/halil-karaveli/Erdoğan-in-trouble>

Autor: Karaveli, Halil

Erscheinungsdatum: Juni 2013

Herausgeber: Foreign Affairs

Beschreibung: Those who assert that the protests in Turkey will not bring the liberals to power are right. But that does not mean that the demonstrations have not seriously hurt Erdoğan. His handling of the crisis has significantly strengthened the position of his rival, Abdullah Gül.

### **Understanding the Structural Causes of Turkish Protests**

[http://www.gmfus.org/wp-content/blogs.dir/1/files\\_mf/1370530970Kardas\\_TurkishProtests\\_Jun13.pdf](http://www.gmfus.org/wp-content/blogs.dir/1/files_mf/1370530970Kardas_TurkishProtests_Jun13.pdf)

Autor: Kardaş, Şaban

Erscheinungsdatum: Juni 2013

Herausgeber: German Marshall Funds of the United States (GMF)

Beschreibung: Last week's demonstrations in Turkey are seen likely to create major ramifications in Turkish politics. With the government's apology and the calls of major political forces for common sense, there are now efforts to understand the causes of the country-wide protests that included people from different walks of life, not only activists and militants but also ordinary citizens. The key question is what got these diverse groups, especially the urban youth and young professionals, together to wage sustained protests despite the security forces' unwavering position.

## 5.1. Kurdenthematik

### **Turkey: The PKK and a Kurdish Settlement – Summary**

<http://www.crisisgroup.org/en/regions/europe/turkey-cyprus/turkey/219-turkey-the-pkk-and-a-kurdish-settlement.aspx>

Erscheinungsdatum: September 2012

Herausgeber: International Crisis Group (ICG)

Beschreibung: Turkey's Kurdish conflict is becoming more violent, with more than 700 dead in fourteen months, the highest casualties in thirteen years. Prolonged clashes with militants in the south east, kidnappings and attacks on civilians suggest hardliners are gaining the upper hand in the insurgent PKK. The government and mainstream media should resist the impulse to call for all-out anti-terrorist war and focus instead, together with Kurds, on long-term conflict resolution. There is need to reform oppressive laws and make amends for security forces' excess. The Kurdish movement, including PKK leaders, must abjure terrorist attacks and publicly commit to realistic political goals. Above all, politicians on all sides must legalise the rights most of Turkey's Kurds seek, including mother-language education; an end to discriminatory laws; fair political representation; and more decentralisation. Turkey's Kurds would then have full equality and rights, support for PKK violence would drop, and the government would be better placed to negotiate insurgent disarmament and demobilisation.

### **How Kurdish PKK Militants Are Exploiting the Crisis in Syria to Achieve Regional Autonomy**

[http://www.jamestown.org/programs/gta/single/?tx\\_ttnews\[tt\\_news\]=39235&cHash=3ccc90aba609f654ddd5102286620319](http://www.jamestown.org/programs/gta/single/?tx_ttnews[tt_news]=39235&cHash=3ccc90aba609f654ddd5102286620319)

Autor: Uslu, Emrullah

Erscheinungsdatum: April 2012

Herausgeber: Terrorism Monitor

Beschreibung: It appears that the PKK's strategy toward Syria does not call for fighting beside the Assad regime until the very end. Rather, it has used the situation to its own advantage to open new avenues for itself and strengthen its position within Syria in order to be ready for further confrontations if the Assad regime falls. In recent weeks it seems that the PKK could be deserting Assad and trying to impose its own policies in Syria. For this purpose the PYD prepared a few weeks ago to declare "democratic autonomy" within Syria.

### **Turkey and the Kurds: The Blood-Stained Path to Peace**

[http://www.gmfus.org/wp-content/blogs.dir/1/files\\_mf/1358196885Zaman\\_BloodStainedPath\\_Jan13.pdf](http://www.gmfus.org/wp-content/blogs.dir/1/files_mf/1358196885Zaman_BloodStainedPath_Jan13.pdf)

Autor: Zaman, Amberin

Erscheinungsdatum: Januar 2013

Herausgeber: German Marshall Fund of the United States (GMF)

Beschreibung: Last week's murder of three female activists from the outlawed Kurdistan Workers' Party (PKK) in the heart of Paris has added a dramatic new twist to Turkey's efforts to end the 28-year-long Kurdish conflict. As French police continue their investigation into the slayings, speculation about who was behind them continues with no clear answers in sight. This policy brief offers some suggestions for the masterminds and their motives.

### **Turkey: Ending The PKK Insurgency**

<http://www.crisisgroup.org/en/regions/europe/turkey-cyprus/turkey/213-turkey-ending-the-pkk-insurgency.aspx>

Erscheinungsdatum: September 2011

Herausgeber: International Crisis Group (ICG)

Beschreibung: A new destructive cycle of violence between the Turkish authorities and Turkish Kurd nationalists has begun. Soldiers, police and insurgents are being killed in escalating clashes and bombings, demonstrations are being dealt with by excessive tear gas and force, more than 3,000 political activists are in jail for the peaceful expression of their views, and the misuse of the anti-terror law and other restrictive legislation keeps political tension high. The Democratic Opening has stalled, a land incursion into northern Iraq looks imminent, and the re-ignition of fighting between the PKK and security forces threatens to drive ethnic conflict in major Turkish cities into uncharted territory.

### **Turkey: The PKK and a Kurdish Settlement**

<http://www.crisisgroup.org/~media/Files/europe/turkey-cyprus/turkey/219-turkey-the-pkk-and-a-kurdish-settlement.pdf>

Erscheinungsdatum: September 2012

Herausgeber: International Crisis Group (ICG)

Beschreibung: Many hopes from the last decade have faded: the Kurdish movement is sceptical that its demands will soon be taken into account; the PKK has escalated the use of force; mass arrests have crippled legal Kurdish politics; and the collapse of negotiations has left the two sides apparently far apart. The government side feels that it gave negotiations a chance, that it has offered reforms, that it is meeting the PKK's military challenge and that it is up to the Kurdish side to submit to its will. Yet the PKK/KCK remains unbeaten in the field, and the violence is increasing.

### **Die türkische Kurdenpolitik unter der AKP-Regierung: alter Wein in neuen Schläuchen?**

[http://www.ssoar.info/ssoar/bitstream/handle/document/32357/ssoar-2012-gurbey-Die\\_turkische\\_Kurdenpolitik\\_unter\\_der.pdf?sequence=1](http://www.ssoar.info/ssoar/bitstream/handle/document/32357/ssoar-2012-gurbey-Die_turkische_Kurdenpolitik_unter_der.pdf?sequence=1)

Autor: Gürbey, Gülistan

Erscheinungsdatum: November 2012

Herausgeber: German Institute of Global and Area Studies (GIGA)

Beschreibung: Am 12. November 2012 wurde im türkischen Parlament ein Gesetzentwurf diskutiert, der kurdischen Staatsbürgern den Gebrauch ihrer Muttersprache im öffentlichen Leben, etwa vor Gericht, erleichtern sollte. Auf dem Parteitag der AKP hatte der türkische Ministerpräsident Recep Tayyip Erdoğan am 30. September 2012 seine „kurdischen Brüder“ dazu aufgefordert, sich vom Terrorismus zu distanzieren und gemeinsam ein „neues Kapitel des Friedens und der Brüderlichkeit“ aufzuschlagen. Sollte der Gesetzentwurf also ein erster Schritt einer neuen Kurdenpolitik sein?

## 5.2. Öffentliche Wahrnehmung in der Türkei

### **Comment on the opinion research: Foreign Policy Perceptions in Turkey**

[http://www.tesev.org.tr/Upload/Publication/28d9b6b8-787d-4052-b908-0ccea154fd2/Comment%20on%20the%20Opinion%20Research,%20Foreign%20Policy%20Perceptions%20in%20Turkey\\_06.2011.pdf](http://www.tesev.org.tr/Upload/Publication/28d9b6b8-787d-4052-b908-0ccea154fd2/Comment%20on%20the%20Opinion%20Research,%20Foreign%20Policy%20Perceptions%20in%20Turkey_06.2011.pdf)

Autor: Seufert, Dr. Günter

Erscheinungsdatum: Juni 2011

Herausgeber: TESEV

Beschreibung: Looking at the report's results, the team extracts "political messages" of the population towards the Turkish Government and its ruling party, the USA, the European Union and the political community of the MENA region including Israel. According to the research, the Turkish public 1) supports the new active and solution-oriented Turkish foreign policy; 2) does not express deep grounded enmity towards the US; 3) still clings in its majority to the goal of EU-membership; and 4) it is ready to come to terms with Israel.

- Umfrage: [http://www.tesev.org.tr/Upload/Publication/d40ab847-5676-4864-8f99-37fcb58ffc34/Foreign%20Policy%20Perceptions%20in%20Turkey\\_05.2011.pdf](http://www.tesev.org.tr/Upload/Publication/d40ab847-5676-4864-8f99-37fcb58ffc34/Foreign%20Policy%20Perceptions%20in%20Turkey_05.2011.pdf)

### **Vorstellungen über die EU in der überregionalen Tagespresse der Türkei**

<http://network-turkey.org/paper/vorstellungen-uber-die-eu-in-der-uberregionalen-tagespresse-der-turkei-eine-qualitative-inhaltsanalyse-von-komentaren-aus-der-cumhuriyet-und-der-zaman/>

Autor: Dündar, Serttaş

Erscheinungsdatum: 2010

Herausgeber: Netzwerk Türkei

Beschreibung: Der Reformdruck, der durch die EU ausgeübt wurde, hat revolutionäre politische und soziale Veränderungen in der Türkei bewirkt. Aus diesem Grund wurden der Beitritt zur EU und die hierfür getätigten Reformen stets von einer breiten Öffentlichkeit wahrgenommen und diskutiert. Hiermit begann in der Türkei ein Fremd- und Selbstreflektionsprozess, in dem es darum ging festzustellen, was unter der EU verstanden wird und ob sich die Türkei an ihr orientieren und die Mitgliedschaft anstreben oder von diesem Ziel sich endgültig distanzieren sollte. Dieser Artikel ist ausgerichtet auf den elitären Konflikt zwischen den traditionellen Kemalisten und dem islamisch-liberalen Lager, innerhalb dessen der Beitritt in die EU einen zentralen Stellenwert erhält, und legt Vorstellungen zur EU und zu Beitrittsbewertungen offen.

## 6. INTERNATIONALE PARTNERSCHAFTEN

---

### 6.1. Europäische Union

#### **Avoiding a Shrinking EU in an Expanding Planet: A Turkish Contribution to the Debate on Europe's Future**

[http://www.gmfus.org/wp-content/blogs.dir/1/files\\_mf/1362077815Kaleagasi\\_AvoidingShrinkingEU\\_Feb13.pdf](http://www.gmfus.org/wp-content/blogs.dir/1/files_mf/1362077815Kaleagasi_AvoidingShrinkingEU_Feb13.pdf)

Autor: Kaleağası, Dr. Bahadır

Erscheinungsdatum: Februar 2013

Herausgeber: German Marshall Fund (GMF)

Beschreibung: Global challenges are pushing the EU toward an unavoidable dilemma. The EU ought to expand to include new countries and reach a critical size that will let it weather the 21st century. However, the EU has to also be a stronger, more unified political system whose functional feasibility depends on a limited number of countries in advanced economic and monetary convergence. The vicious circle of "a globally competitive, wider Europe" versus an "institutionally efficient deeper eurozone, with a limited number of countries" can only be broken by an innovative institutional engineering in adopting a progressive approach.

### **Turkey and the EU: What Next?**

[http://www.gmfus.org/wp-content/blogs.dir/1/files\\_mf/1354654727Goksel\\_WhatNext\\_Dec12.pdf](http://www.gmfus.org/wp-content/blogs.dir/1/files_mf/1354654727Goksel_WhatNext_Dec12.pdf)

Autor: Göksel, Diba Nigar

Erscheinungsdatum: 5. Dezember 2013

Herausgeber: German Marshall Fund of the United States (GMF)

Beschreibung: Current debates suggest that there are two relatively positive scenarios for Turkey-EU relations. One is for Turkey to be a member of a more flexible, multi-layered EU; the other is that Turkey be a democratic partner deeply integrated with the EU and allied in spreading positive values and governance standards in the neighborhood. At this time, there are some steps that would need to be taken to increase the likelihood of either of these positive scenarios. Even those with contrary views about the endgame should rally around the win-win formulas outlined in this brief.

### **The Prospects and Meaning of a Strategic EU-Turkey Dialogue on the Neighborhood**

[http://www.gmfus.org/wp-content/blogs.dir/1/files\\_mf/1347638703Tocci\\_StrategicDialogue\\_Sep12.pdf](http://www.gmfus.org/wp-content/blogs.dir/1/files_mf/1347638703Tocci_StrategicDialogue_Sep12.pdf)

Autor: Tocci, Nathalie

Erscheinungsdatum: September 2012

Herausgeber: German Marshall Fund of the United States (GMF)

Beschreibung: Mistrust and missed opportunities characterize one of the most important relationships in the European space — that between Turkey and the European Union. As the Arab Spring unfolds, the absence of a joint EU-Turkey strategy to confront the shared challenges of the neighborhood becomes costlier by the day. From an EU perspective, the logic of cooperation with Turkey has become more compelling given the renewed significance of the Turkish model in the neighborhood. No longer a simplistic and static slogan, the Turkish experience has become a more dynamic and articulate notion that Arab leaders can explore as they grapple with the challenges of domestic change.

### **Die „neue Türkei“ – Chance oder Risiko für den Westen?**

<http://www.euractiv.de/globales-europa/artikel/die-neue-trkei---chance-oder-risiko-fr-den-westen-005449>

Autor: Karakas, Dr. Cemal

Erscheinungsdatum: Oktober 2011

Herausgeber: EurActiv

Beschreibung: Die boomende Wirtschaft und das neue Selbstbewusstsein in der Außenpolitik sind die zwei Determinanten, welche die "neue Türkei" kennzeichnen, schreibt Cemal Karakas in einem Standpunkt auf EurActiv.de. Es ist jedoch zweifelhaft, ob das Land den eigenen Führungsanspruch in der islamischen Welt glaubhaft vertreten kann. Dennoch sollte klar sein: Die Türkei ist kein Entwicklungsland mehr und auch kein Bittsteller.

## **Osmanisches Comeback**

<http://www.spiegel.de/spiegel/print/d-65556330.html>

Autor: Schlamp, Hans-Jürgen / Steinworth, Daniel / Zand, Bernhard

Erscheinungsdatum: 2009

Herausgeber: Der Spiegel

Beschreibung: Frustriert von der EU wendet sich die Türkei nach Osten und steigt zur Regionelmacht auf. Ist das gut oder schlecht für Europa? Die Frage nach dem ewigen Kandidaten stellt sich neu.

## **EU-Fortschrittsbericht der Türkei: Schlussfolgerungen**

[http://ec.europa.eu/enlargement/pdf/key\\_documents/2012/package/tr\\_conclusions\\_2012\\_de.pdf](http://ec.europa.eu/enlargement/pdf/key_documents/2012/package/tr_conclusions_2012_de.pdf)

Erscheinungsdatum: Oktober 2012

Herausgeber: Europäische Kommission

Beschreibung: Die Schlussfolgerungen des Berichts gehen auf Fortschritte der Türkei in den Bereichen Demokratie und Rechtsstaatlichkeit, Menschenrechte und Minderheitenschutz, regionale Fragen und internationale Verpflichtungen sowie die wirtschaftliche Lage ein und bewerten ihre Fähigkeit zur Übernahme der aus einer EU-Mitgliedschaft erwachsenden Verpflichtungen in verschiedenen Politikbereichen.

- **Vollständiger Bericht in englischer Sprache:**

[http://ec.europa.eu/enlargement/pdf/key\\_documents/2012/package/tr\\_rapport\\_2012\\_de.pdf](http://ec.europa.eu/enlargement/pdf/key_documents/2012/package/tr_rapport_2012_de.pdf)

The report briefly describes the relations between Turkey and the Union; analyses the situation in Turkey in terms of the political criteria for membership; analyses the situation in Turkey on the basis of the economic criteria for membership; reviews Turkey's capacity to take on the obligations of membership, that is the *acquis* expressed in the Treaties, the secondary legislation and the policies of the Union.

## **Erweiterungsstrategie und wichtigste Herausforderungen 2012-2013**

[http://ec.europa.eu/enlargement/pdf/key\\_documents/2012/package/strategy\\_paper\\_2012\\_de.pdf](http://ec.europa.eu/enlargement/pdf/key_documents/2012/package/strategy_paper_2012_de.pdf)

Erscheinungsdatum: 10. Oktober 2012

Herausgeber: Europäische Kommission

Beschreibung: Seit über 40 Jahren verfolgt die EU eine Politik der Erweiterung. Durch neue Beitritte stieg die Zahl der EU-Mitgliedstaaten im Laufe der Zeit von ursprünglich sechs auf 27. Am 1. Juli 2013 soll Kroatien als 28. Mitglied beitreten. Die EU hat mit ihrer Erweiterungspolitik von Anfang an dem legitimen Streben der Völker unseres Kontinents, gemeinsam am europäischen Aufbauwerk mitzuwirken, Rechnung getragen. So wurden Völker und Kulturen zusammengebracht und die EU durch Vielfalt und Dynamik bereichert. Mehr als drei Viertel der Mitgliedstaaten der EU sind ehemalige „Erweiterungsländer“.

## **Die türkische Zypernpolitik im Kontext der EU-Ratspräsidentschaft Nikosias**

[http://www.swp-berlin.org/fileadmin/contents/products/aktuell/2012A38\\_srt.pdf](http://www.swp-berlin.org/fileadmin/contents/products/aktuell/2012A38_srt.pdf)

Autor: Seufert, Dr. Günter

Erscheinungsdatum: 2012

Herausgeber: Stiftung Wissenschaft und Politik e.V. (SWP)

Beschreibung: Angesichts der Ratspräsidentschaft der Republik Zypern verstärkt die Türkei ihre Bemühungen, den türkischen Kleinstaat im Norden der Insel international aufzuwerten.

Ankara reagiert damit auch auf die aktuelle Frontenkonstellation im Mittelmeer, die sich als Folge des Streits um den Zugriff auf neu lokalisierte Gasvorkommen herausgebildet hat. Verläuft die Entwicklung weiter in der bisher eingeschlagenen Richtung, bezahlt die EU ihre unentschlossene Zypern- und Türkeipolitik damit, dass sie von den neu entdeckten Ressourcen abgeschnitten bleibt und Russland seinen Einfluss im Mittelmeer erhöht.

### **Turkey and Greece: Time to Settle the Aegean Dispute**

<http://www.crisisgroup.org/~media/Files/europe/turkey-cyprus/turkey/B64-%20Turkey%20and%20Greece-%20Time%20to%20Settle%20the%20Aegean%20Dispute.pdf>

Erscheinungsdatum: Juli 2011

Herausgeber: International Crisis Group (ICG)

Beschreibung: Normalization between Greece and Turkey has come far since tensions in the Aegean Sea threatened war three times between the NATO allies. Trade, investments and mutual cooperation and tourism have taken off, sidelining issues like the Cyprus problem. Frequent bilateral talks suggest that the time may be ripe for a solution to that dispute. Turkey's government is interested in further asserting itself as a responsible regional power, solving problems in its neighbourhood and clearing obstacles to its EU accession. With Athens in the midst of a financial crisis and needing any economic lift and increased security it can find, this unnecessary and still potentially dangerous conflict should be resolved. A good strategy would be a set of steps to prepare public opinion on both sides, leading to a bilateral agreement and including eventual recourse to international adjudication.

## **6.2. NATO**

### **Deutsche Patriot-Raketen in der Türkei**

[http://www.swp-berlin.org/fileadmin/contents/products/aktuell/2013A01\\_kim\\_srt.pdf](http://www.swp-berlin.org/fileadmin/contents/products/aktuell/2013A01_kim_srt.pdf)

Autor: Kaim, Markus / Seufert, Dr. Günter

Erscheinungsdatum: Januar 2013

Herausgeber: Stiftung Wissenschaft und Politik e.V. (SWP)

Beschreibung: Am 14. Dezember 2012 hat der Bundestag beschlossen, bis zu 400 deutsche Soldaten in der Türkei zu stationieren. In den kommenden Wochen werden zwei Patriot-Raketenabwehrbatterien mit den dazugehörigen Unterstützungselementen in die Stadt Kahramanmaraş, rund 100 Kilometer nördlich der türkisch-syrischen Grenze, verlegt. Die rechtliche Basis für diesen Schritt – der auf Bitte Ankaras erfolgt – bildet ein Beschluss des Nato-Rates mit der Begründung, dass »die Türkei [...] einer potentiellen Bedrohung durch ihren Nachbarn Syrien ausgesetzt« sei. Die Bedrohungsanalyse, die dieser Annahme zugrunde liegt, ist jedoch zweifelhaft. Das betrifft nicht nur Syriens militärische Fähigkeiten, sondern mehr noch die politischen Intentionen, die dem Assad-Regime unterstellt werden.

### **Turkey's Security (NATO)**

<http://www.mfa.gov.tr/sub.en.mfa?ac83e482-473e-4388-b11d-ad55a4ef640f>

Erscheinungsdatum:

Herausgeber: Türkisches Außenministerium

Beschreibung: An official assessment by the Turkish Ministry of Foreign Affairs of Turkey's Perspectives and Policies on Security Issues, Turkey's and NATO's views on current issues of the Alliance, The European Union Common Security and Defence Policy (CSDP) and NATO-EU Strategic Cooperation and Turkey's International Security Initiatives and Contributions to NATO and EU Operations.



## **Transformation of NATO and Turkey's Position**

[http://sam.gov.tr/wp-content/uploads/2012/02/AhmetDavutoğlu\\_2.pdf](http://sam.gov.tr/wp-content/uploads/2012/02/AhmetDavutoğlu_2.pdf)

Autor: Davutoğlu, Ahmet

Erscheinungsdatum: 2012

Herausgeber: Center for Strategic Research (SAM), Türkisches Außenministerium

Beschreibung: "NATO is the most successful defence alliance in modern history." While some may argue that this is a superficial cliché and that the Alliance is fast becoming irrelevant, others believe that this is a truthful statement reflecting the Alliance's well-deserved prominent place, not only in the annals of history but also in today's and, most probably, tomorrow's security environment. I personally subscribe to the latter school of thought.

## **Drehscheibe Ankara: Türkische Sicherheitspolitik zwischen NATO und Nahost**

[http://www.readersipo.de/resource/resource/MzEzNTM4MmUzMzMzMmUzMTM1MzMzMzM2MzEzMzMDMwMzAzMDMwMzAzMDY3NmQ2NjM3NzkzMzMDMyNzkyMDIwMjAyMDIw/Drehscheibe%20Ankara\\_Autorenbeitrag%20Genc.pdf](http://www.readersipo.de/resource/resource/MzEzNTM4MmUzMzMzMmUzMTM1MzMzMzM2MzEzMzMDMwMzAzMDMwMzAzMDY3NmQ2NjM3NzkzMzMDMyNzkyMDIwMjAyMDIw/Drehscheibe%20Ankara_Autorenbeitrag%20Genc.pdf)

Autor: Genç, Savaş

Erscheinungsdatum: 2011

Herausgeber: Reader Sicherheitspolitik, Bundeswehr

Beschreibung: Betrachtet man die türkische Geschichte aus einer breiteren Perspektive, sieht man, dass es nicht nur eine Orientierung an „Ost“ und „West“ gegeben hat, sondern dass auch ein gegenseitiger Austausch mit beiden Seiten stattfand. Während des Kalten Krieges wurde die Türkei in der internationalen Politik als Randgebiet in den Westblock integriert und geostrategisch wurde das Land durch die Nachbarschaft zum Nahen Osten und spätestens seit seinem Beitritt 1952 zu einem der wichtigsten NATO-Staaten. Ausgelöst durch die positiven politischen Bedingungen, welche die Auflösung der Sowjetunion hervorrief, setzte seit Anfang der 1990er Jahre eine Veränderung der in der türkischen Außenpolitik vorherrschenden Linie der Bedachtsamkeit, des Antirevisionismus und der Verwestlichung ein.